



Sonntag, 03. – Samstag, 09. Juli 2022

Neu: Weitwanderung Isel-Trail Osttirol

Von der Mündung in Lienz zum Gletscherursprung

Dieser neue, 76 km lange Fernwanderweg führt von der sonnigen Dolomitenstadt Lienz im grünen Talboden bis zum Gletschertor im Nationalpark Hohe Tauern. Wir folgen dem gesamten Lauf der Isel, einem der letzten frei fließenden Gletscherflüsse der Alpen, von der Mündung bis zum Ursprung. Die in fünf Etappen aufgeteilte Tour ist als Genusswanderung ohne technische Schwierigkeiten angelegt. Naturbegeisterte mit Neugier auf diese herrliche Landschaft erleben in einer grandiosen Gebirgswelt etwas Besonders. Hier gilt das Motto - **folge deinem Fluss!**



Programmablauf

1. Tag, Sonntag, 3. Juli 2022 Anreise nach Matrei in Osttirol

Eigene Anreise nach Matrei. Am Abend gemeinsames Abendessen im Hotelrestaurant. Vorstellung der Iseltrail-Route und Tipps vom Tourenführer für die Wandertage.



2. Tag, Montag, 4. Jul 2022 Lienz über Ainet nach St. Johann im Walde

Wir nehmen den Bus und fahren nach Lienz. Vom Bahnhof ausgehend wandern wir zunächst zur Mündung der Isel in die Drau. Dann schlendern wir durch die Straßen in Richtung des mittelalterlichen Schloss Bruck, das über der Stadt thront. Die ersten Inseln tauchen auf, bald schon Schotterbänke. Wir begleiten den Fluss bis nach St. Johann im Walde, einem Ort mit 300 Einwohnern und einem roten Kirchturm. Der Linienbus bringt uns nach Matrei, wo man sich im Hotel wunderbar entspannen kann. Wanderung: 16 km, 4:15 Std. Gehzeit

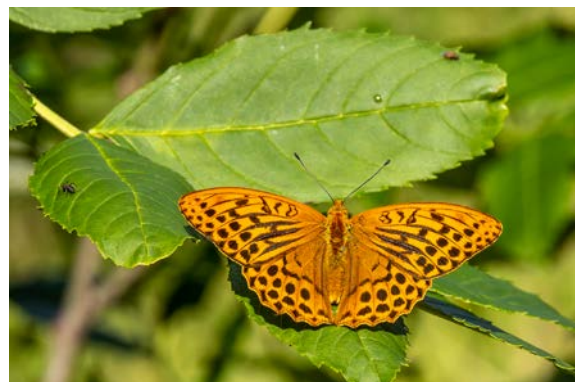
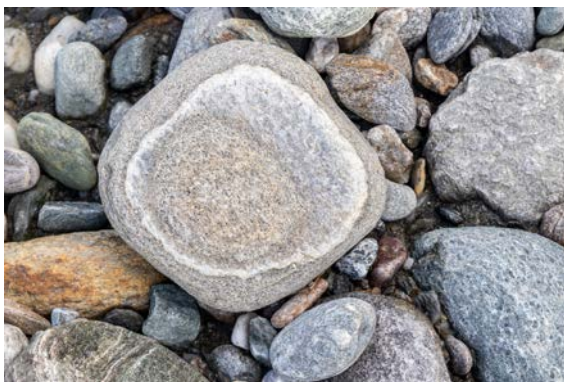
3. Tag, Dienstag, 5. Juli 2022 St. Johann i.W. über Huben nach Matrei in Osttirol

Heute fahren wir zum Ende der Vortagswanderung – nach Sankt Johann im Wald. Ein Morgen an der Isel ist ein guter Morgen: Wir verlassen den malerischen Ort in Richtung Huben, vorbei am örtlichen Steinbruch. Und wieder zeigt uns die Isel ein neues Gesicht, durchbrochen von zahlreichen langgezogenen Inseln und in einem milchigen Blaugrün. In Huben ist es dann Zeit für eine kleine Pause – im Café Landerl auf der Panoramaterrasse bewundern wir die Holzbalkone, die vor Blumen überquellen. Am Nachmittag wird das Tal schmaler und der Fluss wilder. Das ist nicht nur zu sehen, sondern auch zu hören: Die ersten Felsblöcke sorgen für Rauschen und Tosen. Wir erreichen Matrei, gelegen in einem weiten Talbecken und mit seinen 4.600 Einwohnern quasi eine Großstadt. Hier wandern wir direkt ins Hotel!
Wanderung: 15,5 km, 4:15 Std



4. Tag Mittwoch, 6. Juli 2022 von Matrei nach Prägraten am Großvenediger

Der heutige Tag wird uns fordern. Doch anfangs gibt uns der Iseltrail noch eine Gnadenfrist – und zwar eine wunderbar-waldige. Südlich des Flusses wandern wir entlang der Schattenseite des Tals durch dunkelgrüne Wälder, in denen man sich gleichzeitig ganz klein und ganz lebendig fühlt. Dann erblicken wir auf der anderen Seite das Bergdorf Virgen, wie aus einem Film entsprungen, rote Dächer vor kühnen Gipfeln. Unterhalb des Dorfes rauscht die Isel wild durch eine Waldschlucht, ein Bote dessen, was noch kommt: die raue Iselschlucht einige Kilometer talaufwärts. Hier gibt es keine Wanderwege direkt am Fluss, nur ab und zu erhascht man einen kostbaren Blick auf die Klamm. Wir genießen die wilde Isel, und dann wieder die ruhige Isel, bis wir an unserer nächsten Station, Prägraten am Großvenediger, ankommen. Wanderung: 16,7 km, 5:15 Std.



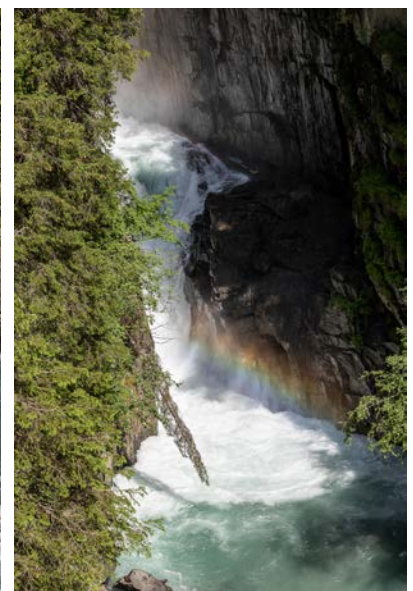


5. Tag Donnerstag, 7. Juli 2022 Prägraten über die Islitzeralm bis zur Clarahütte
Heute, am vierten Tag unserer Reise, zeigt uns die Isel ihre dramatischste Seite. Es beginnt, wie so oft, ganz ruhig: Während des ersten Abschnitts plätschert und gurgelt die türkise Isel noch munter. Dann, der erste Moment, in dem uns der Atem stockt: In der Gloschlucht treten wir vorsichtig in eine Felskanzel hinaus und sehen das Wasser in weißen Bögen über die Felsen tosen, während die Gischt einen Regenbogen in die Luft zaubert. Wasserfall Nummer 2 ist der Strödener Wasserfall, erst nur von der Strödener Brücke aus als geheimnisvolle, abgelegene Naturschönheit sichtbar.

Dann geht es vorbei an der Islitzeralm – auch als mittägliche Raststation mit Osttiroler Schlipfkrapfen und Kaiserschmarren geeignet – zu den Unteren und Oberen Umbalfällen. Und noch zu keinem Zeitpunkt zuvor hat während unserer Wanderung der Begriff „atemberaubend“ so sehr zugetroffen. Das Wasser tost hier in Reinweiß die Felsstufen hinunter – dank 30 Meter hoher Stahlkonstruktionen kommt man der Wasserwildnis hier so nahe wie selten und taucht komplett in den Sprühnebel ein.

Und dann wandelt sich unser Umfeld: Der Wald lichtet sich, schon bald sind wir auf baumlosem Gelände unterwegs, das bis auf da und dort weidende Schafherden dem Einfluss des Menschen komplett entzogen ist. Müde und glücklich erreichen wir schließlich die Clarahütte, umgeben von mit Felsbrocken gespickten Hängen. Hier übernachteten wir in Mehrbettzimmern und rücken noch mehr zusammen.

Wanderung: 12 km, 4:15 Std



6. Tag Sonntag, 8. Juli 2022 Gletscherzunge am Umbalkees - Rückweg

Heute tauchen wir in die Gletscherlandschaft ein. Das Umland wird steil und karg werden, das Wasser unserer Isel eisig. Erst durchwandern wir blumenbedeckte, mit einzelnen Steinen gespickte Matten, dann eine Geländestufe, die noch vor wenigen Jahrzehnten vom Gletschereis bedeckt war. Hier betreten wir die arktische Klimazone – und das sonnige Lienz ist ganz weit weg. Auf 2.500 Metern Seehöhe erreichen wir schließlich die Gletscherzunge, und damit den Geburtsort der Isel, wo das blanke Eis langsam in grünblaues Wasser übergeht. Der eisige Luftzug des Umbalkees versetzt einen in eine andere Welt und wir realisieren, dass wir nun die gesamte Isel erlebt haben, vom behäbigen Alter im Rücklauf bis zur Geburt. Nun heißt es zurück zu wandern. Wir nehmen den Bus nach Matrei und feiern am letzten Abend unseren Wandererfolg am Isel-Trail! Wanderung: 16,1 km, 6 Std.



7. Tag, Mittwoch, 9. Juli 2022 Abreise

Nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen. Wir verabschieden uns innerlich von der Isel, die uns eine wunderschöne Wanderung beschert hat und auch von den netten Leuten.



Leistungen:

5 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel Hinteregger****, Halbpension, 1 ÜF mit Abendessen im Mehrbettzimmer auf der Clarahütte, Begrüßungsdrink, alle Ortstaxen, 7 Tage Wander- und Reiseführung ab/bis Matrei, alle Transfers vor Ort, alle Transferfahrten, Ortstaxe
Preis: 1.250 € im Doppelzimmer Standard, EZZ 100 €; Anmeldeschluss: 31.01.2022